

# Wedenburger Zeitung

Schriftleitung und Verwaltung Wedenburg, Deakplatz 56. Gelangt mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen an jedem Tag um 3 Uhr nachm. (15 Uhr) zur Ausgabe.

Unabhängiges politisches Tagblatt für alle Stände

Anzeigen und Bestellungen werden in unserer Verwaltung sowie auch im Stadtgeschäft Grabenrunde 72 angenommen. Anruf: Schriftleitung 25, Verwaltung 19, Geschäftsstelle 6.

58. Jahrg. Folge 197. - 221

Mittwoch, den 1. September 1926.

Einzelblatt: K 1400

**Kopfschmerzen**  
kenne ich nicht mehr!  
Einen Helfer fand ich  
und ihm werde ich  
treu sein. Merke ich  
nur irgendwelche An-  
zeichen, so-  
fort nehme  
ich die un-  
übertröf-  
lenen



**Aspirin-Tabletten**  
und jeder Schmerz  
ist schnell gestillt.  
Ich kaufe aber nur  
die echten Bayer-  
Tabletten in der  
Originalpackung  
mit der grünen Banderole.

## Der 25. Weltfriedenskongress.

Für eine Reform der Jugenderziehung.

Genf, 31. Aug. Der 25. Weltfriedenskongress wurde gestern von dem Präsidenten der Genfer Friedensgesellschaft Jules Favre in der Vittoriahalle mit der berühmten Abamaglocke eröffnet.

Nach den üblichen Begrüßungen der anwesenden Regierungsvertreter hielt der Direktor der Genfer Universität Kappard eine Rede über die Frage der Souveränität, die der Völkerbund als ein Bund der Regierungen natürlich nur als Staatsouveränität verstehen könne, während diese Staatsouveränität durchaus nicht immer mit der Souveränität der Völker identisch sei.

Um die öffentliche Meinung wirklich zu erfassen, müsse man die Erziehung der Jugend reformieren, denn solange die Kinder im Geiste eines Nationalismus erzogen werden, sei keine Besserung möglich.

Nach dieser Rede Kappards ereignete sich ein viel bemerkter Zwischenfall. Der deutsche Reichstagspräsident Loebe war unter den Zuhörern erschienen. Kaum war Loebe von den Teilnehmern an dem Kongress erblickt worden, als der französische Delegierte Boyer auf ihn zutrat und ihn unter dem stürmischen Beifall der Versammlung auf die Ehrentribüne führte.

Wochen zu den schönsten Feiertagen unserer Jugend zählen werden. Wir können uns ja in die Gemütswelt der Jungen so recht hineinleben. Knapp vor Beginn des Schuljahres, wo doch jeder Schüler mit Bangen und geheimer Sorge die Stunden zählt, die noch als Ferien zu gelten haben, kommt plötzlich die Kreuzbotenbotschaft, daß die Schulferien um ganze zwei Wochen verlängert werden. Der 1. September, der bei gar vielen schon angstvolles Herzklopfen verursacht, ist durch die Güte und das Wohlwollen des Unterrichtsministers zu einem Tag der Freude geworden. Sollten da die Herzen der Schüler nicht in heller Dankbarkeit und Begeisterung dem Freund der Jugend, dem Unterrichtsminister zujubeln?

Und bei diesem Tage wollen wir einen Augenblick stille stehen. Bei der Dankbarkeit der Schüler, die wir besonders betonen wollen. Gutes muß mit Gutem vergolten werden. Das ist ein Satz, der im vorliegenden Falle von der Schuljugend besonders beherzigt werden muß. Denn darin muß sich die Dankbarkeit der Schüler zeigen, daß sie das Gute, das sie empfangen haben, auch mit Gutem vergelten. Und das wird dann erfolgen, wenn sie bei Beginn des Schuljahres in diesem Jahre mit doppeltem Eifer an die Arbeit gehen und so das Versäumte nachholen und mitmachen. Das wird dann auch dem Unterrichtsminister, den Professoren und Eltern Freude bereiten und alle Bedenken, die jetzt noch über die Verlängerung der Schulferien wohl auch mit Recht laut worden, sind dann aus dem Feld geschlagen.

Darum ergeht unsere Bitte an alle Eltern, sie mögen ihre Kinder in diesem Sinne auf das neue Schuljahr vorbereiten und auch an alle Schüler, daß sie dem gemeinsamen Rate Folge leisten mögen und dadurch die schwere Arbeit ihrer Lehrer erleichtern. Denn das ist ihre Pflicht. Dann wird auch das kommende Schuljahr, trotz der verlängerten Ferien zu einem Jahr erproblicher Arbeit werden. So soll es sein. Denn wohlgeachtet: Gutes muß mit Gutem vergolten werden!

### Aufhebung des Einfuhrverbotes von ungarischen Klaventieren in Oesterreich.

Wien, 31. Aug. Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft hat das am 1. August 1925 erlassene Verbot der Einfuhr von Klaventieren zu Zucht- und Nutzzwecken aus Ungarn nach Oesterreich aufgehoben.

### Einkurstatastrophe in Rispekt. Sieben Todesopfer, zwei Schwerverletzte.

Budapest, 31. Aug. Gestern vormittags 11 Uhr ist ein Neubau der Hungaria Spinnereierwerke infolge fehlerhafter Auflegung eines Betondeckes eingestürzt und begrub zwölf Arbeiter unter den Trümmern. Die Feuerwehr barg sieben Tote und zwei Schwerverletzte. Der Bauunternehmer und der bauleitende Polier wurden wegen strafbarer Fahrlässigkeit in Polizeigewahrsam genommen. Ein Kutscher, dessen Frau ebenfalls getötet wurde, ist irrsinnig geworden. Er hat fünf unmündige Kinder.

### Rußland droht mit dem Abbruch der Beziehungen zu China.

Berlin, 31. Aug. Der Asien-Orientaldienst berichtet, daß die Sowjetregierung dem Pekinger Kabinett mitgeteilt habe, daß, falls die chinesische Regierung auf der Entfernung des Sowjetbotschafters Narachan von seinem Posten bestehen sollte, Rußland die diplomatischen Beziehungen zu China sofort abbrechen würde. Der Botschafter genieße nach wie vor das Vertrauen der Sowjetregierung. Ferner verlangt die Moskauer Regierung den Widerruf aller chinesischen Noten.

Gleichzeitig wird aus Peking gemeldet, daß Tschangtschin die Aufhebung der chinesischen Gesandtschaft in Moskau verlangt habe.

### Ein Deutscher durchschwimmt den Nermelkanal in 12 Stunden 35 Min.

Der Rekord der Amerikanerin Gberle um 1 Stunde 57 Minuten geschlagen.

Dover, 31. Aug. Der deutsche Schwimmer Bierkötter hat den Nermelkanal in 12 Stunden 35 Minuten durchschwommen und somit den Rekord der Amerikanerin Gertrud Gberle um 1 Stunde 57 Minuten geschlagen. Bemerkenswert ist, daß Bierkötter zum Schluß der Strecke in dichtem Nebel und bewegter See schwamm, weshalb seine Leistung besonders zu werten ist.

### Untergang eines russischen Personendampfers.

Leningrad, 31. Aug. Gestern nachts fuhr der auf der Fahrt von Leningrad nach Kronstadt befindliche russische Personendampfer „Burenwestnik“ bei einem Versuch, in dichtem Nebel dem deutschen Dampfer „Grethe“ auszuweichen, gegen den Hafendamm. Der Schiffsrumpf erhielt ein zwei Meter breites Loch und versank nach 15 Minuten. Es ist zu befürchten, daß ungefähr hundert Passagiere ums Leben gekommen sind. Bisher wurden 19 Leichen geborgen.

### Nochmals einige Worte über die Verlängerung der Schulferien.

Wedenburg, 31. Aug.

Das Amtsblatt vom 28. August veröffentlicht die Verordnung des Unterrichtsministers, wonach die Ferien der Schuljugend nicht nur in der Hauptstadt, sondern im ganzen Lande bis zum 12. September verlängert werden. Und zwar haben in allen Schulen ohne Unterschied des Charakters und der Konfession die Einschreibungen für das kommende Schuljahr am 13., 14., die Eröffnung am 15. zu erfolgen und der regelrechte Unterricht am 16. September zu beginnen.

Schon in einem früheren Artikel haben wir uns mit dieser Frage befaßt und unserer bescheidenen Meinung Ausdruck diesbezüglich verliehen. Wir haben auch der Ansicht Raum gegeben, daß sich die Verordnung unseres Unterrichtsministers betreffs der Verlängerung der Schulferien nur auf die Hauptstadt beziehen wird. Nun befaßt aber die oben erwähnte Verordnung klipp und klar, daß dieselbe für sämtliche Schulen des Landes, sowohl Mittel- als Elementarschulen, Geltung hat.

Wir wollen unserer Schuljugend diese Aufgabe von zwei Wochen im Anbetracht des schlechten Sommers von ganzem Herzen gönnen und sind vollkommen überzeugt davon, daß eben diese zwei

## FLY-TOX

war die grösste SENSATION der hygienischen Ausstellung in Budapest.

### Sicher wirkendes

daher für jeden Haushalt unentbehrliches Mittel gegen:

Fliegen, Mücken, Schaben, Wanzen, Russen, Schwaben.

Ameisen, Flöhe und Läuse. Auch bei Haustieren und Geflügel verwendbar. Sicherer Erfolg garant.

Galatik, Sopron Széchenyi-tér 20. Tel. 353

Wegen Ueberfüllung des Lagers werden

## Damen Seidenwesten

Kasak und Jumper solange der Vorrat reicht zu tief herabgesetzten Preisen verkauft.

## Filo Frigyes

Herren- und Damenmode, Kurz- u. Wirkwarenhandlung Grabenrunde Nr. 123 Telephon 10

### Züricher Anfangskurse.

Zürich 31. August.		Newport	
Holland	207.50	Paris	518.08
Belgrad	9.12.50	Brug	14.97
Berlin	123.31	Sofia	15.32.50
Konstantinopel	2.52.50	Wien	3.75
St. Petersburg	14.30	Basel	73.20
London	25.13.65.25	Bratislava	57.50
Mailand	16.75	Budapest	0.0072.50

### Amtliche Kurse der Wiener Devisenzentrale.

Wien, 30. August.			
	Wert	Barre	Wert
U. R.	98.97	99.37	23.12
Dollar	704.-	708.-	23.28
Leva	---	---	12.46
Mark	167.90	168.50	77.50
Pol. Sterl.	34.22	34.38	136.10
Frang. Fr.	30.42	20.58	20.9075
Soll. Gold.	---	---	21.02
			---

### Amtliche Kurse der Ungarischen Nationalbank.

Budapest, 30. August.			
	Raut	Serant	Raut
Engl. Pfd.	345.400	347.400	7990
Sokol	2168.87	2118.87	8200
Dänische R.	18.925	18.985	347
Dinar	1251	1261	519
Dollar	70.375	71.175	2300
Frang. Francs	2040	2120	16.979
Pol. Gulden	28.520	28.670	17.029
			10.063
			13.772



# Oedenburger Nachrichten

## Alt-Oedenburger Kalender.

31. August 1720.  
**Adam Genjel †.**

Adam Genjel, ein Oedenburger Arzt, ist 1677 aus einer ehrwürdigen Bürgerfamilie geboren. Seine Ahnen kamen aus Deutschland hieher, der Vater besaß die Apotheke und Spezerei „Zum schwarzen Elefanten“. Adam Genjel studierte im Ausland und kam mit großen wissenschaftlichen Erfolgen nachhause; er wurde sogar Mitglied der Jenaer Akademie der Naturforscher. Er gab auch hier seine Tätigkeit nicht auf und ließ vier, fünf Bücher erscheinen, eines über die damals noch oft auftretende Pestkrankheit. Er vermachte sein Vermögen der Stadt und der Jenaer Vereinigung. Oedenburg ließ das Bildnis des Götters malen, welches heute im Museum zu sehen ist. Genjels Stiftung für arme städtische Beamte ist deshalb sehr wichtig, weil sie keinen Unterschied zwischen den Religionen macht. Zu dieser Zeit war das eine seltene Erscheinung. Genjel ruhte im alten evang. Friedhof unter einem schönen Grabmal, auf welches man die von ihm verfaßte Aufschrift gelegt hatte.

Oedenburg, 31. Aug.

**Todesfälle.** Sonntag, den 29. August, verschieden in Oedenburg: Wirtschaftsbürger Andreas Holzmann im 66., Frau Elise Feldinger im 82. und Eisenbahnunteroffizial Josef Wetschka im 59. Lebensjahre.

**Kirchliches.** Sonntag, den 29. August 10 Uhr vormittags wurde in der hiesigen Domkirche der neue Oedenburger Dompropst Dr. Ladislaus Büchner im Rahmen eines feierlichen Hochamtes, das er selbst zelebrierte, in sein neues Amt eingesetzt. Dieser feierlichen Zeremonie wohnten die Spitzen der Oedenburger Zivilbehörden und der katholischen Vereinigungen, sowie viele Geistliche aus der Diözese bei. Mittags gab Dompropst Dr. Büchner in seiner Wohnung ein Festessen, zu welchem seitens des Komitats Vizegespan Ludwig von Gévay-Wolff, seitens der Stadt Magistratsrat Dr. Stephan Sarkas, ferner Konventspräses Dr. Stephan Pinezich und Geistliche aus Oedenburg und aus der Umgebung eingeladen waren. Während des Festessens wurden viele sinnvolle Toasts gehalten.

**Im Oedenburger evangelischen Lyzeum** finden die Einschreibungen am 13. und 14. September statt. Am selben Tage erfolgen ab 8 Uhr früh die Nachprüfungen. Der Unterricht wird am 16. September begonnen.

**Abg. Karl Hufár in Sárvár.** Der Nationalversammlungsabgeordnete Karl Hufár ist Samstag in Sárvár eingetroffen, wo er mehrere Tage verweilen wird.

**Die Gewerbechau in St. Gotthard** wurde Sonntag, den 29. August, in feierlicher Weise eröffnet. Der Eröffnungsfest war seitens der Oedenburger Handels- und Gewerbeämter Präses Oberregierungsrat Siegfried Spiegel bei.

**Weinhändler Hermann Groß gestorben.** Der Weingroßhändler Hermann Groß aus Isföldva ist dieser Tage im Alter von 84 Jahren gestorben.

**Electro-Bioskop.** Die neue Spielzeit im Electro-Bioskop beginnt Mittwoch, den 1. September l. J. Auf allgemeines Verlangen gelangt zum zweitenmal zur Darstellung: Ein Walzertraum.

**Die Einschreibungen in der evang. Volksschule.** Laut Verordnung des Unterrichtsministers, resp. Verfügung des Bischofs, erfolgen an der Oedenburger evang. Volksschule die Einschreibungen am 13., 14. und 15. September. Am 15. September wird in der evang. Kirche ein feierlicher Kindergottesdienst abgehalten und am 16. September beginnt der regelmäßige Unterricht.

**Vereinsnachricht.** Der Oedenburger „Credo“-Verein hält Dienstag den 31. August und Mittwoch den 1. September 8 Uhr abends im Ordenshaus der Dominikaner Sitzungen ab.

**Schulnachricht.** In der Oedenburger staatlichen Mädchenbürgerschule finden die Aufnahme- und Nachprüfungen am 11. September von 9 bis 12 Uhr vormittags statt. Die Nachprüfungen erfolgen am 13. und 14. September. Mit dem Unterricht wird am 16. September begonnen.

**Messeausweise für die Wiener Messe.** In der Oedenburger Fremdenverkehrsanzlei (Grabenrunde 44) sind Messeausweise für die Wiener Messe um 4 Pengö erhältlich. Die Messeausweise gewähren Visumfreiheit, eine 25prozentige Fahrpreismäßigung auf den österreichischen Bahnen und freien Eintritt zur Messe.

**Feuerwehrewesen.** Der Vizegespan des Eisenburger Komitats hat auf Vorschlag des Komitatsinspektors für Feuerlöschwesen und des Komitatsfeuerwehrewerbandes, ferner auf das Gutachten des Bezirksobersubrichters die nachstehenden Rayons-Feuerwehroberkommandanten ernannt: In der Großgemeinde Bozsof Eugen Tomajovits, für das Kreisnotariat Szerdahely den Kreisnotar Eugen Kiss, im Nagycsömöteer Kreisnotariat Géza Pász, im Nagycsömöteer Kreisnotariat Daniel Sztróky.

**Schulwesen.** In der Gewerbeschule für Mädchen, welche in der Klosterschule „Zum göttlichen Erlöser“ aufrechterhalten wird, finden die Einschreibungen am 1., 2. und 3. September statt.

„Die Naturfreunde“ veranstalteten Sonntag den 5. September einen Ausflug auf die Rosalia. Abmarsch der ersten Gruppe um 4 Uhr vom Széchenyi-platz. Führer: Kurz. Abfahrt der zweiten Gruppe um 7 Uhr vom Südbahnhof. Führer: König. — Samstag den 11. September abends 8 Uhr: Vereinsabend.

**Die Mitglieder des „Liederkranz“** werden seitens der Vereinsleitung gebeten, Freitag, den 3. September, halb 9 Uhr abends im Vereinslokale zu einer außertourlichen Singstunde pünktlich und zahlreich zu erscheinen.

**Die „Oedenburger Sportvereinigung“ (Vafas)** hält Mittwoch, den 1. September, 8 Uhr abends im Klublokale eine Ausschusssitzung ab, zu welcher die Mitglieder auch auf diesem Wege vom Präsidium eingeladen werden.

**Wallfahrt nach Mariazell.** 560 Personen aus der Raabau sind gestern früh unter Führung des Propstes Gregor Burján nach Mariazell gefahren. Die Wallfahrer werden am 2. September zurückkehren.

**In der M. Räßschen Tanzschule** beginnt der Tanzunterricht am 1. September l. J. Einschreibungen ab 28. August l. J. täglich von 6 Uhr im Prunksaale des kath. Lesevereines. Ausgang im Hofe links.

Ein Vater, der seine Tochter aus dem Fenster wirft. In Villach hat der Bundesbahnarbeiter Edmund Modre sein zehnjähriges Töchterchen Theresie vom Fenster des zweiten Stockwerkes seines Wohnhauses auf die Straße geworfen, wo die unglückliche Kleine mit zerstücktem Schädel tot liegen blieb. Der entmenschte Vater, der betrunken war, hatte seine Tochter um eine Flasche Bier geschickt und als sie sich etwas verspätete, fing er zu toben an, schlug das Kind und warf es schließlich nach einem Kampfe mit der Mutter auf die Straße.

**In der Station Oedenburg der Raab-Oedenburger-Ebenfurter Eisenbahn** werden am 13. September 1926 9 Uhr vormittags unanbringliche und überzählige Güter, sowie auch Fundgegenstände im öffentlichen Lizitationswege veräußert.

Das „Reich“ der Oedenburger Pfadfindergruppen. Auf Intervention des Oedenburger Pfadfinderobersekretärs Robert Marini hat die Stadt den Oedenburger Pfadfindergruppen zwischen der Gleichenbergerallee, dem Sarkauer Plateau und den Zichbäckern in den Eisenbeständen und beim Waldteiche einen Grundkomplex von vier Katastralglocken für ständige Übungszwecke überlassen. Die „Wölflinge“ haben Samstag und Sonntag hier bereits gelagert. Wie wir erfahren, werden die Oedenburger Pfadfindergruppen den ihnen überlassenen Komplex zu einem „Pfadfinderreich“ umgestalten und sogar den Teich zum Baden geeignet machen.

**Die Szombathelyer kaufmännische Vereinigung** feiert im nächsten Jahre in feierlicher Weise ihr 40jähriges Bestehen.

**Ein Kind überfahren.** Wie an anderer Stelle berichtet, fand Sonntag, den 29. August, in der Gemeinde Saró d (Komitat Oedenburg) das Jubelfest der Feuerwehr statt, an welchem u. a. auch eine junge Dame aus Oedenburg teilnahm. Die Dame bestieg im Laufe des Tages den Kutschbock eines leichten Fahrzeuges, vor das zwei feurige Pferde gespannt waren, und fuhr durch die Gemeinde. Ein kleiner Knabe, der auf der Straße spielte, konnte dem heransahrenden Fahrzeug nicht rasch genug ausweichen und wurde überfahren. Der Knabe erlitt leichtere innere Verletzungen und wird in der Wohnung seiner Eltern gepflegt.

**Ueberrmütige Chauffeure.** Von mehreren Seiten kommen uns Klagen zu, daß sich einzelne hiesige Chauffeure mit Radfahrern auf der Preßburgerstraße unüberlegte Scherze erlauben. Sie fahren den Radfahrern knapp vor und lenken den Wagen so rasch wieder in die gerade Fahrbahn, daß die Radfahrer von den rückwärtigen Kotflügeln des Autos erfasst und in den Straßenrinnen gestoßen werden. Dies war auch Sonntag nachmittags der Fall, als ein hiesiger Kaufmann mit seiner Gattin per Fahrrad nach Lust fuhr. Zum Glück erlitten der Kaufmann und seine Gattin keinen körperlichen Schaden. Es wäre aber sehr zu wünschen, daß solche übermütigen Herren Chauffeure ihren Beruf mit mehr Ernst ausüben würden!

**Unfall.** Aus Wolfs wird gemeldet: Der 18jährige Burische Anton Lipp war dieser Tage beim Drusch beschäftigt und stürzte durch eigene Unvorsichtigkeit von der Drechsmaschine. Mit einem gebrochenen Bein wurde er in die Wohnung seiner Eltern gebracht, wo ihm Dr. Stephan Wosinsky einen Gipsverband anlegte.

**Weil ich auf ihn zornig bin . . .** In der Gemeinde Rámon (Komitat Eisenburg) wurde der Landmann Karl Gherghe bei der Gendarmerie angezeigt, weil er seinem Nachbar, dem Landmann Eugen Lóth, ein Paar neue Stiefel zerhackt. Als man ihn fragte, weshalb er dies getan, erklärte Gherghe, daß er auf Lóth schon seit langem zornig sei und aus Rache dessen Stiefel zerhackt.

**Von der Gewerbeorporation.** Die Oedenburger Gewerbeorporation erücht jene Oedenburger Gewerbetreibenden, die an dem Jahnenweihfest des Zinkendorfer Gesangsvereins der Gewerbetreibenden (5. September) teilnehmen wollen, dies ihre Absicht in der Gewerbeorporation bekanntzugeben zu wollen. Sollten sich genügend Personen melden, wird von Oedenburg ein Separatzug nach Zinkendorf fahren.

**Budapester Getreidemarkt.** 30. Aug. Weizen 342.500—365.000, Roggen 235.000—237.500, Futtergerste 215.000—220.000, Hafer 205.000—210.000, Mais 262.500—267.500, Kleie 160.000—162.500 Kronen pro Meterzentner. Alles Parität Budapest. — Terminverkehr: Ungarischer Weizen, September: 357.000 bis 358.000, Oktober: 368.000 bis 368.500; März: 397.000 bis 397.500; Mai: 402.000 bis 402.500. Ungarischer Roggen, September: 000.000 bis 000.000; Oktober: 248.000 bis 249.000; März: 271.000 bis 272.000 Kronen.

**Lausbubenfreiche.** Als Mittwoch nachmittags ein Motorzug der Raab-Oedenburger-Ebenfurter Eisenbahn von Oedenburg gegen Gellödmöhl fuhr, bemerkte der Wagenlenker in der Nähe der Gemeinde Bönöck große Steine auf den Schienen liegen. Der Wagenlenker brachte den Motorzug zum Stehen und entfernte mit vieler Mühe die Steine vom Geleise, wobei ihm das übrige Zugpersonal und einige Reisende halfen. Mit einer geringen Verspätung konnte der Motorzug seine Fahrt fortsetzen. Die eingeleitete Untersuchung stellte fest, daß die Steine vier minderjährige Bönöcker Knaben auf die Schienen legten. Gegen die Knaben, sowie gegen deren Eltern wurde das Verfahren eingeleitet.

## STÄDTISCHES MOZI

Vom 31. August bis 1. September:

### Garten der Sünde.

Tragödie einer modernen Ehe. 6 Akte. Verfasser und Regisseur: Hobart Henley. Hauptrolle: Conrad Nagel, Eleanor Boardman.

### Der tapfere Bücheragent.

Burleske.

Beginn der Vorstellungen am 5, 7 und 8 Uhr.

## Tanzlehrinstitut Trittemmel

Hotel Pannonia.

## Wirtschaftsbürger-

## Tanzkurs

Beginn am

Sonntag, den 5. September.

Einschreibungen am selben Tage, nachmittags 3 Uhr.

9189

## Achtung Hausfrauen!

Ehe Sie Ihren Geschirrbedarf decken, besichtigen Sie unbedingt und ohne Kaufzwang das konkurrenzlos billige Lager in Emailgeschirren und Haushaltsgegenständen bei

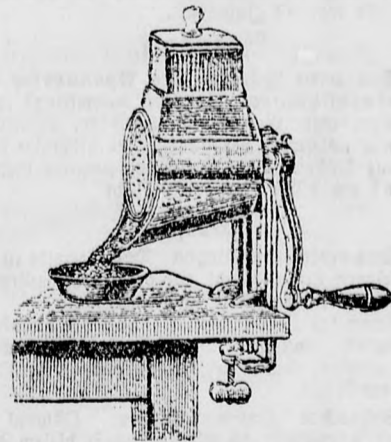
## Moritz Latzer

Oedenburg, Grabenrunde 35a

Original „Sphinx“ und „Hahn“

## Emailgeschirre

jedes einzelne Stück mit Garantie. Aufgesprungene werden umgetauscht.



## Aluminiumgeschirre

mit gesichertem Henkel, Berndorfer

## Alpaka Essbestecke

Haushaltungsmaschinen, verzinkte Geschirre in bester Qualität.

Auf Adresse 35a bitte zu achten!

Aufmerksame Bedienung. Billige Preise.

## Stauffer Käse

IST DIE FÜHRENDE MARKE

8030

## Weisswäsche, Strümpfe

Rosenberger Sándor, Grabenrunde 17 neben der Fleischmarkthalle

# Von Nah und Fern

## Ung.-Altenburg.

**— Bespöderung und Transferierung.** Der Handelsminister hat den Leiter der hiesigen Post- und Telegraphendirektion Ludwig Sipos von hier nach Gödmezvárfelty versetzt und zum dortigen Direktor des Postamtes ernannt. Postleiter Sipos verließ seinen Posten in unserer Stadt 11 Jahre hindurch und verliert in demselben die hiesige Gesellschaft ein aaltes und vornehmes Mitglied und die Angestellten der Post einen liebenswürdigen Vorgesetzten. Sipos verläßt mit 1. September unsere Stadt.

**— Zum Landeskongreß der Wirte.** Bei dem am 18. August in Budapest stattgefundenen Landeskongreß der Gastwirte war unsere Stadt durch die Gastwirte Johann Gederl und Josef Böld vertreten.

**— Mohács-Gedenkeier.** Samstag, den 28. August, vormittags 9 Uhr, fand in der hiesigen Pfarrkirche ein Trauergottesdienst statt, welchen Stadtpfarrer Julius Pinter hielt und dem die Vertreter der zivilen und militärischen Behörden, sowie ein zahlreiches Publikum beiwohnten.

**— Zum Feuerwehreffest in Dedenburg.** Die Deputation, welche an dem 60jährigen Jubiläum der Dedenburger Feuerwehr teilnahm, bestand aus: Präses der Feuerwehr des Wieselburger Komitats Johann Kapp, Sekretär Dr. Ernst Prohászka, Kassier Johann Gura, den Feuerwehrinspektoren Emmerich Ersel und Karl Fömel, Kommandanten Oberingenieur Stefan Kovács und den Feuerwehrmännern Johann Schattl, Johann Dreher, Josef Horváth und Stefan Remeth.

## Wieselburg.

**— Ernennung.** Auf die durch die Pensionierung des Komitats-Schulinspektors Ludwig Sándor freigewordene Stelle wurde der Schulinspektor Dr. Rudolf Boldis aus dem Baranya-Komitat ernannt und wird derselbe am 1. September l. J. sein Amt antreten.

## Büsti.

**— Unfall.** Unserem gewesenen Richter, Besizer Ladislav Molnár stieß vergangene Woche ein Fohlen mit den Hinterbeinen berart ins Gesicht, daß Molnár das linke Auge verlor. Der Verunglückte wird in seinem Hause gepflegt.

## Kaltenstein.

**— Von der ev. Kirchengemeinde.** Der angijährige alleits geachtete Seelherge unserer ev. Kirchengemeinde Friedrich Konráth wurde in Töröbcske (Ungarlawien) einstimmig zum Pfarrer gewählt und hielt derselbe Sonntag, den 22. August, vor den zahlreichen Mitgliedern der Kirchengemeinde seine Abschiedsrede.

## Leiden.

**— Vertretung.** Mit der Vertretung der durch Ableben freigewordenen Stelle eines Obernotars unserer Gemeinde wurde der Kreisnotar Friedrich Spottov aus Horvátville provisorisch betraut.

**— Tödlich verunglückt.** Der hiesige Dammwächter Rius Remeth fuhr vorigen Montag, den 23. August, mit einem schwer beladenen Wagen nach Hause. Während der Fahrt geriet Remeth unter die Pferde, welche über seine Brust stiegen und ihm veranlich schwere Verletzungen beibrachten, daß er ins Raaber Spital überführt werden mußte, wo er trotz sofortiger Operation am 25. August starb. Er war 43 Jahre alt.

## Agendorf.

**— Der neue Pächter des Agendorfer Gemeindegasthauses.** Sonntag nachmittags wurde das Agendorfer Gemeindegasthaus im öffentlichen Versteigerungswege verpachtet. Der bisherige Pächter war Böhm. Das Gasthaus pachtete Andreas Bödi um 2325 Bngd pro Jahr.

## Wolfs.

**— Landwirtschaftliches.** Das Getreide ist von den Feldern heimgebracht und bereits ausgedroschen worden. Die Ernte war zufriedenstellend. — Die Bestellung der Herbstsaaten ist durch die anhaltende Trockenheit unmöglich. Die Erde kann nicht aufgedockert werden. Ein kurzer, jedoch ausgiebiger Regen wäre erwünscht.

**— Schlechte Weinaussichten.** Obwohl die hiesigen Einwohner die Weingärten in diesem Jahre etwa vier- bis fünfmal spritzten, stehen die Weinaussichten sehr schlecht. In den meisten Weingärten beginnen die Trauben zu faulen und fallen ab. Die regnerische Witterung in den Vorwochen hat den Weinfäulen sehr geschadet. Infolge der schlechten Weinaussichten sind in den letzten Tagen die Weinpreise gestiegen.

## Bitnyéd.

**— Von einem Auto überfahren.** Der hiesige Kellner Unger fuhr Sonntag nachmittags mit seinem Fahrrad im selben Augenblick aus dem Hause, als ein Szombathelyer Auto vorüberfuhr. Der Kellner geriet unter das Auto und wurde überfahren. Mit inneren Verletzungen wurde Unger ins Kapuvár Spital gebracht. Gegen den Besizer des Autos wurde das Verfahren eingeleitet.

**— Kauferei.** Sonntag fand in unserer Gemeinde das Kirchweihfest statt, das einen blutigen Verlauf zu verzeichnen hatte. Im Gemeindegasthause gerieten die Burischen während des Tanzes in Streit, der in eine Kauferei ausartete. Dabei wurden zwei Burischen gestochen, der eine in den Rücken, der andere in den rechten Unterarm. Die verletzten Burischen werden in ihren Wohnungen gepflegt. Die Gendarmerie, die die Ordnung wieder herstellte, leitete gegen die Kaufkünstler das Verfahren ein.

## Kapuvár.

**— Unfall.** Der Tagelöhner Stefan Kecske méti geriet unter einen mit Holz beladenen Wagen und wurde überfahren. Mit schweren inneren Verletzungen wurde Kecske méti ins Spital gebracht.

## Güns.

**— Im silbernen Hochzeitskranz.** Der hiesige Bäckermeister Gustav Weinberger feierte dieser Tage mit seiner Gattin das Fest der silbernen Hochzeit.

**— Tanzunterhaltung.** Die Mitglieder des Bürgerkasinos veranstalteten Samstag, den 4. September in den Sälen des „Mulató“ eine Tanzunterhaltung. Die Musik wird die Militärkapelle besorgen.

**— Aufnahme in die hiesige Lehrerpräparandie.** Der Direktor der hiesigen Lehrerpräparandie gibt bekannt, daß zwecks Aufnahme die Gesuche bis 4. September an nachstehende Adresse einzureichen sind: Direktor Geza Polján, Güns, Stadthaus; und zwar ohne Rücksicht darauf, ob der Bewerber bereits ein Gesuch eingereicht hat oder nicht. Beizuschließen sind diesen Gesuchen: 1. Geburtschein, bzw. Taufschein. 2. Schulzeugnis. 3. Ärztliches Zeugnis. 4. Zuständigkeitszeugnis. 5. Sittenzugnis. Die Bewerber, welche in das Internat aufgenommen werden wollen, haben ein Vermögens-, bzw. Armutszugnis beizuschließen und diese Bitte eigens im Gesuch anzuführen und zu begründen. In Anbetracht der großen Anzahl der sich Meldenden ist eine persönliche Vorstellung erwünscht, welche am 5. und 6. September l. J. zu erfolgen hat.

**— Die städtische Obstbörrensfall** wurde am 24. August in Betrieb gesetzt. Der Verwalter der Anstalt übernimmt das Obst gegen Bescheinigung. Die für das Dörren zu entrichtende Gebühr wird nach Beendigung der Dörrensaison auf Grund der Anrechnung der Kosten, welche der Stadt erwachsen sind, festgesetzt und eingehoben werden.

**— Die Aufnahmeprüfungen** in der Sunhadi Mátyás Realschulungsanstalt haben am Freitag begonnen. Die Einrückung der Zöglinge wurde jedoch mit Rücksicht auf die noch nicht vollendeten Bauarbeiten auf den 14. September verschoben.

**— Matrikelanzug.** Geburten: Josef Schwarz und Franziska Horváth, Knabe; Johann Spits und Anna Imre, Mädchen; Anton Resáros und Wilma Tanczer, Mädchen. — Todesfälle: Georg Berényi, 41 Jahre; Franz Ildvary, 19 Tage; Marie Horváth, 7 Monate.

## Szombathely.

**— Verhaftung eines Fahrraddiebes.** Der hiesige Burche Ludwig Heidenreich wurde dieser Tage in Güns beim Diebstahl eines Fahrrades ertappt. Der Dieb wurde der Szombathelyer Staatspolizei übergeben, die ihn wegen eines ähnlichen Delictes bereits kurrenbierte.

**— Ernennung.** Der Finanzminister ernannte den Beamten der Budapestter Finanzdirektion Dr. Johann Csengeri zum Sekretär der hiesigen Finanzdirektion.

**— Verhaftung eines Fahrraddiebes.** Der hiesige Einwohner Johann Bozai wurde dieser Tage von der Polizei verhaftet, weil er dem hiesigen Offiziersstellvertreter Johann Tóth ein Fahrrad entwendete. Gegen den Dieb wurde das Verfahren eingeleitet.

# Radioprogramm.

Mittwoch, den 1. September. Budapest.

9.30, 12 und 15: Nachrichten, Volkswirtschaft.  
16.30: Kindermärchen.  
18: Künstlervortrag.  
20: Triokonzert (Schmidt-Göbössy-Hoffmann).  
22.15: „Csilós“, Volksstück von E. Szilagythy (Zigeunermusikbegleitung).  
**Wien.**  
16.15: Konzert. Mitwirkend: Konzertfängerin Mita Fischer-Lawner.  
18.30: Stunde der Landwirtschaft: Getreidebeizung.  
19: Gehörlektur (Moris-Kurs).  
19.30: Russischer Abend. Turgenjew — Tolstoj — Gogol u. a. (3. September 1883 gest. Turgenjew. — 9. September 1828 geb. Tolstoj).  
20.30: Im lachenden Mit-Wien. Ausführende: Opernfängerin Mimi Schön, Konzertfänger Fritz Joder. Am Flügel: Fritz Lange.  
Anschließend: Leichte Abendmusik (Kapelle Sibing). Mitwirkend: Anny Willens.

# Sport

## Fußball.

**Der Dedenburger Fußballklub SGAC** sucht für Wettspiele in Dedenburg am 5., 8. oder 12. September Gegnemannschaften aus dem Burgenlande oder aus Niederösterreich.

Verantwortl. Redakteur und Hauptschriftleiter: Adolf Pálffy.  
Serausgeber, Druck und Verlag: Röttig-Romwalter Druckerei A.G.

## Jedes Quantum

# BOHNEN

wird gekauft bei  
**Johann Leitner**

Gemischwarengeschäft  
Michaelisgasse Nr. 9.



## Die behördlich angeordnete Rattenvertilgung

wie die Ausrottung von Mäusen und Wühlmäusen in den Häusern, Kellern, Kanälen und Feldern durch

# Noragas-Räucherverfahren

und bakteriologischem Typhus-Bazillus

n. neuestem Verfahren wird mit Gar. für totale Ausrottung übernommen.

Gegen Wanzen, Schwaben, Russen, Motten und deren Brut

# Vulkangas

Anwendbar überall, in 6 Stunden sicher wirkend, mit vollkommener Vernichtung, ohne Beschädigung der Möbel.

Zahlung nach Erfolg!

Verkauf und ausgeführt durch:

**Erste Westungarische Ratten-, Mäuse- und Ungeziefer-Vertilgungsanstalt, Sopron, Hintergasse Nr. 9**

Telephon Nr. 420

# „Puch“



# „Waffen“

die führende Marke der Welt!

Alleinverkauf bei

# Drach Jenő Nähmaschinen- und Fahrradhandlung

Sopron, Grabenrunde Nr. 72

Deutsche und französische Fahrräder von 2.200.000 Kronen aufwärts.

**Barzahlungspreise auch bei Ratenzahlungen.**

Reparatur-Werkstätte.

# Wo wird ausgeschenkt?

**Guter Rotwein**  
Paul Zehner, Kálóczigasse 31

**Guter Rotwein**  
Wwe Math. Graf, Kleinegasse 7

**Guter Rotwein**  
Ferd. Geeb, Schlipperdasse 27

**Guter Rotwein**  
Ludwig Steiner, Hintergasse 14

**Guter Rotwein**  
Ferd. Galamon, Radherzu 7



# Bioskop PROGRAMM

Vom 1. bis 2. Sept.

# Ein Walzertraum.

Prunkvollst ausgestattetes Filmwerk, nach der gleichnamigen Operette von Oskar Strauss, in 8 Akten. Aufgenommen in Wien, Schönbrunn, Grinzing und Berlin.

Hauptdarst.: Xenia Dessy, Mady Christians, Willy Fritsch, Jakob Tiedtke.

Für die Jugend erlaubt.

Anfang an Wochentagen: 5, 8, 7 und 1, 9 Uhr.

## Mitteilung!

Bereite mich dem geschätzten Publikum bekanntzugeben, daß es mir gelungen ist, für die jetzige Sommerferien eine größere Menge von erstklassigen Lederorten in allen Farben, sowie Gohlenleder in ausgezeichneter Qualität einzuschaffen und bin deshalb in der angenehmen Lage, alle Bestellungen auf

## Herren-, Damen- und Kinderschuhe

billiger als wo immer in Dedenburg liefern zu können. Sport-, Jäger- und Fußballschuhe aus Original-Stromleder. — Auslieferungen innerhalb 24 Stunden. — Hochachtungsvoll

**Franz Horváth**  
Schuhmacher  
Grabenrunde Nr. 26

Prima

# UHREN

in reicher Auswahl!

## Uhrenreparaturen

gewissenhaft und dabei billig bei

# Johann Freiler

Uhrmacher  
Sopron, Neusülziggasse Nr. 8  
im Hofe, 1. Stock.

# Nettes Landhaus

bestehend aus einem Zimmer, einem Kabinett, zwei Küchen, Schuppen, mit grossem, schönem Obstgarten in Kohlnhof, ist sofort

zu verkaufen.

Auskunft erteilt Viktor Konitz, Kohlnhof 365/a.

# Billigste

und beste Einkaufsquelle bei

# Fischer Mihály

Sopron, Grabenrunde 56.

Strapaz-Strümpfe	K	18.000
Florstrümpfe in allen Farb.	"	32.000
Mousseline-Strümpfe in allen Farben	"	38.000
Seiden-Mouss.-Strümpfe in allen Farben	"	45.000
Seiden-Strümpfe in all. F.	"	48.000
Damenhemden, gestickt	"	37.000
Damenhemden la.	"	50.000
Damenhosen, gestickt	"	45.000
Damenhosen la.	"	65.000
Trikot-Reform-Hosen	"	40.000
Herren-Hemd mit 2 Krägen	"	125.000
Herren-Hemd la.	"	150.000
Gestickte Wollwesten von	"	150.000

aufwärts. 7050